

OPTILETTER

MAI'11

Kurzsichtig – jedes Jahr stärker! Was jetzt?

Vielleicht fühlen Sie sich nicht gerade dermassen verzweifelt wie die Maus in der kleinen Fabel von Franz Kafka: Diese klagt nämlich, dass die Welt immer enger werde und am Ende die Falle warte. Die Katze rät ihr: «Du musst dich nur umdrehen!» – und frisst sie dann.

Vielleicht wird Ihre Welt in letzter Zeit aber immer unschärfer. Sie sind sich nicht mehr sicher, ob der Mann auf der anderen Strassenseite ein Bekannter war. Beim Tennis häufen sich plötzlich die Rahmenbälle. Im Büro scheint die Bildschirmauflösung irgendwie abzunehmen. Dabei haben Sie doch alles getan, damit sie wieder scharf sehen können! Sie haben einen Augenoptiker gewählt, der Sie gut berät und der Ihnen zuhören und antworten kann. Kontaktlinsen oder Brille pflegen Sie sehr sorgfältig. Woher denn die erneute Unschärfe in Ihrem Leben? Haben die Pessimisten am Ende doch recht, wenn sie sagen: «Weisst du, damit musst du dich abfinden, das ist einfach das Alter!» Da muss man ja ein ungutes Gefühl bekommen, wenn wieder einmal die Routinekontrolle beim Augenoptiker ansteht: Schon wieder negativere Dioptrien? Schon wieder eine Korrekturanpassung? Und wenn möglich auch noch Hornhautverkrümmung? Am Ende werde ich noch blind!

Die gute Nachricht: Diese Befürchtungen sind etwas kurzsichtig! Denn jetzt gibt es neue Möglichkeiten, die Zunahme der Kurzsichtigkeit zu verlangsamen, ja sogar zu stoppen. Auch für Sie, und auch, wenn Sie erheblich kurzsichtig sind oder Hornhautverkrümmung haben.

Wollen Sie klarer sehen? Nichts einfacher als das, denn Sie müssen nur umblättern.

**Man muss etwas
Neues machen,
um etwas Neues
zu sehen.**

Georg Christoph Lichtenberg



Sind Sie ein moderner Mensch?

Haben auch Ihre Augen den Schritt ins digitale Zeitalter mitgemacht? Oder gehören Sie zu denjenigen Menschen, die dem Wandel der Zeit mit abnehmender Sehschärfe Tribut zollen müssen? Wenn ja, geben Sie nicht auf, denn es gibt jetzt Möglichkeiten, der Kurzsichtigkeit Einhalt zu gebieten.

Liebe Optilens-Kundin

Lieber Optilens-Kunde

Die Zeit steht nicht still. Einerseits merken das viele von uns, weil ihre Sehkraft immer mehr nachlässt. Auf der anderen Seite entwickeln sich auch die Technologien stetig. Und so kommt es immer wieder zu Anpassungen in der Beurteilung der Frage: Was kann man gegen Kurzsichtigkeit tun?

Die Ausgangslage ist klar: Ein Auge ist kurzsichtig oder myop, wenn es zu lang gebaut ist. Dadurch werden die einfallenden Lichtstrahlen beim Blick in die Ferne schon zu einem Bild vereinigt, bevor sie auf der Netzhaut ankommen. Deshalb sieht der Kurzsichtige entfernte Gegenstände verschwommen. Bis heute musste man aufgrund der Erfahrungen annehmen, dass sich Kurzsichtigkeit im Laufe der Zeit verstärkt. Doch jetzt gibt es neue Erkenntnisse und Möglichkeiten.

Deshalb geht es in dieser Ausgabe des Optiletters darum, wie man Kurzsichtigkeit verlangsamen oder sogar stoppen kann. Der erste Schritt dazu ist derjenige über die Türschwelle bei Optilens. In diesem Sinne freue ich mich auf Ihren Besuch!

Herzlichst, Ihr

Raymond E. Wälti

Auf Ihrem Weg zur Arbeit lesen Sie Zeitung oder surfen via Smartphone im Internet. Den Grossteil des Tages verbringen Sie am Computer. Am Abend gönnen Sie sich gerne noch einen Film. Das ist Schwerstarbeit für Ihre Augen. So ist es leicht zu erklären, wenn die Kurzsichtigkeit (Myopie) stetig zunimmt. Heute ist bei uns jeder Vierte betroffen – Tendenz steigend. Das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit ist lästig, denn man wird abhängiger von der Sehhilfe und ist in seiner Lebensqualität eingeschränkt. Was jetzt?

Werden Sie aktiv!

Natürlich ist es gut, sich möglichst viel draussen aufzuhalten und sich ausgewogen zu ernähren. Doch im aktuellen Arbeitsumfeld genügt das oft nicht mehr. Kurzsichtigkeit kann sich heute bereits im Schulalter bemerkbar machen und in der Folge stetig verstärken. Doch es gibt keinen Grund, diese Tatsachen zu dramatisieren. Es muss ja nicht gleich so weit kommen, dass die Person hinter ihrer Brille mit stark korrigierten Gläsern kaum mehr erkennbar ist!

Glücklicherweise kann man heutzutage aus viel eleganteren Lösungen auswählen. Wenn Sie jetzt also aktiv etwas gegen Ihre Kurzsichtigkeit tun wollen, haben wir zwei neue, sehr interessante Möglichkeiten für Sie.

Spezielle Multifokallinsen

Neue Studien zeigen, dass neuartige multifokale Kontaktlinsen in vielen Fällen die Zunahme der Kurzsichtigkeit verlangsamen. Warum? Weil man nur den zentralen Teil der Hornhaut korrigiert, am Rand aber die vorhandene Sehstärke belässt. Man hat entdeckt, dass dieser Effekt die Kurzsichtigkeit stabilisiert. Diese neuen speziellen Multifokallinsen basieren auf demselben optischen Prinzip wie Nachtlinsen. Es sind weiche Kontaktlinsen, die am Tag getragen werden und halbjährlich ersetzt werden. Sie korrigieren Kurzsichtigkeit wie auch Hornhautverkrümmungen.

Nachtlinsen

Seit Anfang 2000 erleben Nachtlinsen dank neuer Mess- und Materialtechnologien weltweit einen Aufschwung. Diese Kontaktlinsen verändern über Nacht die Zellschichten im Auge so, dass Fehlsichtige tagsüber scharf sehen – ganz ohne Linsen oder Brille. Nachtlinsen sind höchst sauerstoffdurchlässig. Sie werden bei Kurz- und Weitsichtigkeit sowie bei Hornhautverkrümmungen eingesetzt und eignen sich hervorragend für alle, die sich bei Arbeit oder Sport mit Linsen oder Brille eingeschränkt fühlen. Weitere Vorteile: keine trockenen Augen am Computer, kein Staub unter den Linsen, keine Probleme bei Heuschnupfen.

Wenn 3D Ihnen den Kopf verdreht

Mit viel Vorfreude geht man zum ersten Mal ins 3D-Kino und erwartet ein durchwegs begeisterndes Erlebnis. Doch nicht für alle erfüllt sich diese Erwartung. Es hat sich gezeigt, dass einige Kinobesucher die 3D-Brille ausziehen oder sogar den Kinosaal verlassen mussten. Ihnen war schwindlig und schlecht geworden. Andere waren enttäuscht, weil sie trotz aufgesetzter Brille den 3D-Effekt nicht wahrnahmen.

Das hängt damit zusammen, wie die Bilder unserer beiden Augen koordiniert werden. Nur wer beide Augen gleichzeitig auf exakt denselben Punkt ausrichten kann, ist fähig, 3D zu sehen. Das muss auch dann 100 Prozent funktionieren, wenn wir uns bewegen. Diesen Balanceakt übernimmt unser Hirn. Wenn die Bilder zu stark voneinander abweichen, greift das Hirn zu Tricks. Die daraus entstehende Überlastung merken wir nicht nur beim 3D-Genuss. Auch Überlastungen aus dem Alltag führen zu bestimmten Anzeichen:

- schnelles Ermüden am Bildschirm
- schlechtes Sehen in der Nacht
- lichtempfindliche Augen
- beissende, trockene oder gerötete Augen
- verminderte Konzentrationsfähigkeit
- ineffizientes Lesen und Schreiben
- langsame Reaktionszeiten
- ungenaue Würfe/Schläge im Sport
- schlechtes Einschätzen von Geschwindigkeit und Distanz

Die Optilens-Sehberatung

Kennen Sie solche Anzeichen aus eigener Erfahrung? Fühlen Sie sich dadurch in Ihrem Wohlbefinden gestört? Haben Sie manchmal das Gefühl, «es müsste doch besser gehen»? Wenn ja, tun Sie gut daran, der Sache auf den Grund zu gehen. Möglicherweise rühren Ihre Beeinträchtigungen daher, dass Ihr Augenpaar nicht mehr ganz harmonisiert, das heisst, die Teamarbeit der beiden Augen funktioniert nicht mehr hundertprozentig. Oder Sie sind gezwungen, Ihre Augen oft sehr einseitig zu brauchen. All das führt im Hirn zu Überlastungen, die Sie mit der Zeit eben in Form von Anzeichen wie den vorgenannten wahrnehmen.

Dank einem konventionellen Sehtest erreichen Sie mit beiden Augen die maximale Sehschärfe. So weit, so gut. Aber bedeutet eine klare Sicht automatisch

auch, dass die Augen allen heutigen Anforderungen gerecht werden? Leider nicht! Dazu bedarf es einer ganzheitlichen Analyse des Sehens – der Optilens-Sehberatung. Diese beinhaltet zusätzlich zur Kontrolle der Sehschärfe auch die Prüfung der funktionellen Bereiche des Sehens. Mit den gewonnenen Erkenntnissen können die nötigen Schritte erkannt werden. Das kann beispielsweise die Teilnahme an einem der neuen Optilens-Förderprogramme sein.

Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, schenken wir Ihnen unsere Gutscheine: Wenn Ihre Kurzsichtigkeit immer mehr zunimmt, erhalten Sie auf Multifokal- oder Nachtlinsen Fr. 100.– Preisreduktion. Ihren Besuch eines Optilens-Förderprogramms unterstützen wir mit Fr. 50.–.

Sehen neu erleben

Fr. 50.–

Ermässigung beim Kauf von OptilensOffice, Optilens-Read, Optilens 45plus, Optilens Sport, ab Fr. 180.–

Gültig bis 31.8.2011. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

OPTILENS
Immer besser sehen

Kurzsichtigkeit stoppen

Fr. 100.–

Ermässigung beim Kauf von speziellen Multifokallinsen oder Nachtlinsen, ab Fr. 500.–

Gültig bis 31.8.2011. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Für neue NachtlinsträgerInnen.

OPTILENS
Immer besser sehen

Optilens-Förderprogramme: die Extras für Ihre volle Sehleistung

Die Optilens-Sehberatung geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus. Im Vordergrund steht dabei der ganze Mensch – mit all seinen Gewohnheiten und den an ihn gestellten Anforderungen. Wenn Sie das volle Potenzial Ihrer visuellen Leistungsfähigkeit und Ihres Wohlbefindens ausschöpfen wollen, braucht es manchmal etwas Spezielles: eines der neuen Optilens-Förderprogramme.

Sehen im Büro

Wer bei der Arbeit täglich am Computer sitzt, beansprucht seine Augen einseitig und in starrer Funktion. Das bedeutet, dass sich die Augen seitlich und in der Distanz sehr wenig bewegen. Das Förderprogramm OptilensOffice hilft Ihnen, zu einem abwechslungsreichen, entspannten Sehen zurückzufinden. Zudem erhalten Sie wertvolle Hinweise, wie sie Ihren Arbeitsplatz besser gestalten und Ihre Augen gesund erhalten können.

Sehen ab 45

Personen ab 45 haben sich, was das Sehen betrifft, vermehrt mit unangenehmen Themen zu beschäftigen: trockene und tränende Augen, schlechte Sicht in der Dämmerung, grauer oder grüner Star, altersbedingte Makuladegeneration (das Gewebe beim Punkt des schärfsten Sehens wird schadhafte). Mit Optilens45Plus erfahren Sie, wie Sie Ihre Augen und das Sehen umfassend pflegen können. Dann geniessen Sie bis ins hohe Alter eine entspannte Sicht mit frischen Augen.

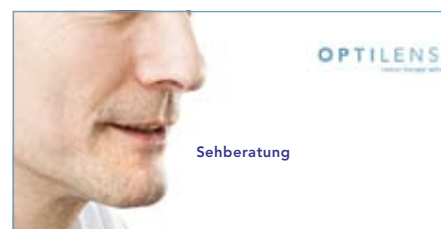
Sehen beim Lesen

Im Erwachsenenalter fällt Ihnen auf, dass Sie offensichtlich langsamer lesen als andere. Wenn Sie schneller sein wollen, verstehen Sie den Text nicht mehr vollständig und müssen ihn noch einmal lesen. Es kann auch vorkommen, dass Sie wieder auf derselben Zeile landen oder eine überspringen. Manchmal fällt es Ihnen auch schwer, Texte effizient selber zu schreiben. Mit dem Förderprogramm OptilensRead erlernen Sie neue Sehstrategien, die Sie darin unterstützen, schneller, effizienter und entspannter zu lesen und zu schreiben.

Sehen im Sport

Obwohl Sie intensiv trainieren, bleibt der erhoffte sportliche Erfolg aus. Das kann durchaus an einer mangelhaften Sehschärfe liegen. Oftmals ist die Ursache aber eine schlechte visuelle Wahrnehmung. Das Förderprogramm OptilensSport verhilft Ihnen dazu, Ihre visuelle Performance zu steigern und damit Ihre sportliche Leistung zu verbessern. Weil

es auch noch auf Ihre bevorzugte Sportart abgestimmt ist, sind Sie Ihren Konkurrenten immer eine Nasenlänge voraus.



Schon gesehen? Unsere neue Internet-Site www.optilens.ch

P.P. 3601 Thun, Postfach, Optilens
